



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband  
Regensburg  
**Bildung**

**Simulation für über ~~6000~~ 8000 Mitarbeitende**

Wie gelingt die Challenge?

# AGENDA

- 1 Ausgangslage
- 2 Problemstellung für das BRK
- 3 Konzeption
- 4 Verhandlung
- 5 Zusammenfassung

# VORSTELLUNG

## Bayern

Fläche: ca. 70.500 km<sup>2</sup>

Einwohner: ca. 13.500.000

Bevölkerungsdichte: 190 Einwohner pro km<sup>2</sup>

Bahnstrecken

Autobahnen

Wasserstraßen

Flughäfen

Seen, Berge und versch. Ausflugsziele

38.850.000 Gästeankünfte



SIMPLYMAPS.de  
Geodaten: © GeoBasis DE / BKG 2018

# VORSTELLUNG

Bayerisches Rotes Kreuz

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landesgeschäftsstelle

5 Bezirksverbände

73 Kreisverbände

Jede Struktur für sich eigenständig

Am Ende als ein Gesamtes zu sehen

Rettungsdienst wird zentral organisiert





# VORSTELLUNG

## Johannes Gottschalk

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Regensburg

Referatsleiter Bildung

- *Berufsfachschule für Physiotherapie*
- *Berufsfachschule für Notfallsanitäter*
- *Medizinische Simulation und Fahrsimulation*
- *Fort- und Weiterbildung im Pflegebereich*
- *Breitenbildung und Fortbildungen im Katastrophenschutz*

Verhandlung Kostenträger Bildung Rettungsdienst  
Außenvertretung des Bayerischen Roten Kreuzes ggü.  
Fachverbänden, Ministerien, weitere Stakeholder

Stv. Vorsitz Fachausschuss Bildung im Bayerischen Roten Kreuz

Bayerisches Rotes Kreuz, Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung

Geschäftsführer

# CONFLICTS OF INTEREST

beschäftigt beim Bayerischen Roten Kreuz

# AGENDA

- 1 Ausgangslage
- 2 Problemstellung für das BRK
- 3 Konzeption
- 4 Verhandlung
- 5 Zusammenfassung

# ES WAR EINMAL ...

- Ärztliche Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) Bayern und Rettungsdienstausschuss (RDA) erkennen Nutzen von Simulationstrainings
- Lastenheft Simulation Rettungsdienstausschuss seit 2015, überarbeitet 2021
- Lastenheft fordert die Umsetzung bis 31.12.2022 → Beschluss des RDA zur Umsetzung
- Beschreibt qualitative Vorgaben für Bayern
- Gültigkeit bis 31.12.2024

# PROBLEMSTELLUNG

- Simulation für alle RD-Mitarbeiter\*innen des Bayerischen Roten Kreuz → ca. **8000**
- 73 Kreisverbände auf über 70.000 km<sup>2</sup> verteilt
- Einheitliches Qualitätslevel sicher stellen
- Unterschiedliche Philosophien zur Simulation und der Umsetzung
- Verpflichtung zur Simulation durch den Rettungsdienstausschuss Bayern
- Verpflichtung der Sozialversicherungsträger zur Finanzierung

# PROBLEMSTELLUNG



# KONZEPTION



**Bayerisches Rotes Kreuz**



Bezirksverband Schwaben  
Simulationszentrum



**SIMULATIONS  
TRAINING  
REGENSBURG**



**Bayerisches Rotes Kreuz** Münchner Rotkreuz Akademie



**BFS BURGHAUSEN**  
LEHREN  
LERNEN  
RETTEN  
+ BAYERISCHES ROTES KREUZ

# KONZEPTION

- Einheitliches Simulationstraining pro Zentrum
- Schaffung von einheitlichen Jahresprogrammen in Abstimmung mit der RD-Fortbildung
- Vorgabe für Personalqualifikation und Mindesttrainingszahl
- Zentrale Fortbildung aller Zentren
- Supervision, Evaluation und Feedback werden zentral bewertet
- Zentren müssen eine Zertifizierung/Akkreditierung (z.B. SESAM) anstreben

8 Teilnehmer pro Lehrgang

2 Tage mit insgesamt 12 UE

# ZENTRALE ORGANISATION

- Koordinierungsstelle Simulation
- AG Simulationsstandards
- Einheitliche Standards für das gesamte BRK – angelehnt an das Lastenheft Simulation des Rettungsdienstausschuss
- Zentral erstelle Szenarien (regionale Anpassung möglich)
- Gemeinsame gezielte Weiterentwicklung

# QUALITATIVE ASPEKTE - SACHAUSSTATTUNG



- Größe der Räumlichkeiten (360 m<sup>2</sup> inkl. Lagerflächen und Verwaltung)
- Verpflegungsmöglichkeit
- Einsatzfähiger Rettungswagen erweiterbar auf ein Telenotarztssystem
- Full Scale Simulator (Erwachsen, Jugendliche, Kleinkind/Neugeborenes)
- AV-Anlage
- Redundanzsysteme
- Ausstattung Rettungswagen und KTW Bayern

# QUALITATIVE ASPEKTE - PERSONAL



- 2 Trainer und ein Operator pro Training
- Ausbildung bei einem gängigem Trainer-Lehrgang
- Medizinische Qualifikation: Notfallsanitäter\*in
- Zentrumsleitung und Verwaltung
- Supervision und Weiterentwicklung

# KONZEPTION

- Erstellung des BRK eigenen Lastenheftes, um das Qualitätslevel zu fixieren
- Kalkulation eines Trainingspreises
- Erstellung einer Verhandlungsunterlage
- Vorbereitung der Verhandlung mit den Sozialversicherungsträgern

**Konsens-Schaffung bei den BRK-Trägern der Simulationszentren**

# PERSONALKOSTEN

- Trainer, Operator, Zentrumsleitung, Verwaltung, Catering
- Gehälter inkl. Personalnebenkosten
- Weiterbildungs- und Fortbildungskosten
- Personalfluktuation und Weiterbildungsabbrecher
- Supervision
- Reisekosten

# SACHKOSTEN

- AfA für Simulatoren, MPG, RTW und Einrichtungsgegenstände
- Materialaufwand
- Versicherungen, Wartungskosten
- Miete bzw. kalkulatorische Miete, Nebenkosten, Reinigungskosten
- Verpflegungskosten
- Umlagen und Risikopauschale

# VERHANDLUNG BRK-SICHT

- Umfassend gut ausgearbeitetes, qualitativ hochwertiges Konzept
  - Für ein einzüiges Zentrum betrachtet und umfassend kalkuliert
  - Personalkosten, Sachkosten und Koordinierungsstelle Simulation
  - Wirtschaftlichkeit berechnet – nicht auf Kostenerstattung
  - Teilnehmerpreis als Verhandlungsgröße
- Ziel in die Zukunft denken und die Verhandlung daran ausrichten

# VERLAUF DER VERHANDLUNG

- Qualitativ hochwertiges Konzept → Sozialversicherungsträger beauftragt Gutachten
- Vorstellung Sozialversicherer vs. Vorstellung Zentrumsbetreiber teils weit auseinander
- Preisgefüge mit unterschiedlichen Motivationen und unbekanntem Aspekten
- Einzügigkeit vs. Zweizügigkeit als Verhandlungsbasis
- Steigerung der jährlichen Teilnehmerzahlen bis zur Vollausschlus
- Weit über 6 Monate intensive Verhandlungen

**Ergebnis für beide Seiten: zufriedenstellende Vereinbarung**

# ZUSAMMENFASSUNG

- Gutes Grundkonzept → Weiterentwicklung sinnvoll
- Personalqualifikation und Entwicklung sind vorab zu bedenken und zu kalkulieren
- Die Auslastung beeinflusst ein sinnvolles Betriebsergebnis
- Verhandlungen mit sehr viel Detailinhalt

**Konzept, Vorbereitung und gute Kalkulation führen in der Gesamtbetrachtung zu einem erfolgreichen Abschluss**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!